

## **Ferienseminar der END 2019 auf dem Forggenhof Bruder Franziskus und sein Sonnengesang**

Am Samstag, 27.07.19 kamen die Teilnehmer gegen 16 Uhr an. Die freundliche Begrüßung an der Zimmertür war ein wohltuender Start in die von Monika und Michael Spanger und Team vorbereitete Woche. Nach dem Abendessen kamen wir zur Vorstellungsrunde zusammen und beschlossen den Abend – wie auch die folgenden - mit dem Abendlob.

Am Sonntagmorgen traf unser geistlicher Begleiter Pfarrer Erhard Bechtold ein. Er feierte mit uns die Heilige Messe. Danach gab es einen Sektempfang. Wer sich am Nachmittag für einen Spaziergang entschieden hatte, wurde von Petrus schlecht bedient. Die Spiele am Abend sorgten für Hochstimmung. Als besonders talentiert erwies sich dabei Wolfgang Schodrok.

Am Montagvormittag stellte uns Andreas Ennemoser das Leben des Heiligen Franziskus eingehend vor Augen. Wir spürten, wie intensiv er die Vita des Heiligen verinnerlicht hatte. Welch ein Entschluss des jungen Franziskus, dem Wohlstand radikal zu entsagen, um Jesu Gebot der Armut zu befolgen! Am Nachmittag lud das Wetter zu einem Ausflug in die herrliche Umgebung ein. Abends trafen wir uns zum Bericht über die ERI und zur Mitgliederversammlung, wobei Karl Dyckmans die Entlastung von Vorstand und Kassier protokollierte. Ein sehr umfangreicher Bericht von Klaus und Savina von Massenbach über das College in Valencia und die Weiterentwicklung der END-Region schloss sich an.

Am Dienstag leiteten Renate und Günther Brunner die Betrachtung von „Bruder Sonne und Schwester Mond“. Als Paar reflektierten wir die von uns durchlebten Sonnen- und Schattenseiten in unserem Leben. Leider mussten sich Savina und Klaus nach der gemeinsamen Mahlzeit auf den Nachhauseweg machen.

Am Nachmittag unternahmen viele bei Sonnenschein eine Wanderung oder einen Spaziergang. Die Jugendlichen waren schon früh am Morgen zu einer Bergwanderung aufgebrochen. Abends feierte Pfarrer Bechtold mit uns Gottesdienst mit Paar- und Familiensegnung.

Am Mittwochmorgen musste er uns leider schon wieder verlassen. Patricia und Markus Supper betrachteten anhand von Texten und Bildern mit uns die Erfahrung von Feuer und Wasser, die ja in der Bibel oder auch in Redewendungen als Bilder gebraucht werden. Feuer und Wasser können einander anziehen.

Im Partnergespräch ging es um diese Spannung der Elemente und um blühende Blumen und „Kümmerpflanzen“ in unserem „Ehegarten“.

Der Nachmittag stand zur freien Verfügung.

Abends saßen Kinder, Jugendliche und Erwachsene fröhlich ums Lagerfeuer, sangen, tranken und aßen Stockbrot.

Am Donnerstag waren alle drei Generationen bei der Wallfahrt nach „Maria Trost“ mit drei Impulsstationen zum Thema „Mutter Erde“. dabei. Ursula und Hermann Bendl hatten die Wallfahrt gut vorbereitet, so dass der Weg auch für Senioren möglich war. In der Kirche feierten wir einen Wortgottesdienst. Danach bestieg, wer noch Kraft hatte zwei Gipfel. Andere kehrten auf ebenem Weg, dem schönen Wasserfallweg oder der Alpspitzbahn zurück. Am Abend luden Ursula und Hermann zum Volkstanz ein.

Am Freitag behandelten wir alle gemeinsam und als Paar das Thema „Bruder Tod“: Welche Erfahrungen zu Tod und Sterben sind in mir präsent? Wie wünsche ich mir mein Sterben? Was hinterlasse ich meinem Partner, meiner Familie?...

Am Nachmittag – es regnete – gab es das Filmangebot „Leben des Heiligen Franziskus“. Der bunte Abend zum Abschluss des Seminars erfreute alle durch lustige, spritzige Beiträge.

Am Samstag, dem Abreisetag, trafen wir uns, vor dem Abschiednehmen zu einer Andacht mit Reisesegen von Monika und Michael.

Allen, die zu Vorbereitung und Durchführung dieses Generationen und Nationen übergreifenden wunderschönen Seminars so großartig beigetragen haben – Leitungs- Kinder- und Jugendteam- sagen wir **ein ganz herzliches Vergelt's Gott!**

---

geistliche Begleitung	Pfarrer Erhard Bechtold
Leitungsteam	Monika und Michael Spanger, Ursula und Hermann Bendl, Patricia und Markus Supper
Kinder- und Jugenteam	Anna Bendl, Joana Schodrok und Johanna Supper
Mitgestalter	Savina und Klaus von Massenbach, Andreas Ennemoser, Renate und Günther Brunner

---